

Gender Equality at Leibniz-HKI

The Leibniz Institute for Natural Product Research and Infection Biology - Hans Knöll Institute (Leibniz-HKI) considers gender equality and the compatibility of family and career as an essential basis for successful research. The legal framework for the equality work at Leibniz-HKI is set by the basic principles of the Thuringian Equality Act and the Federal Equality Act, which the Federal Government and the Länder have laid down in the "Implementation Agreement to the GWK Agreement on Equality between Women and Men in Joint Research Funding" in its form of April 22, 2016 (AV-Glei). An agreement on this was concluded with the Free State of Thuringia on December 19, 2005, which has been updated the 2018. In addition, the Leibniz-HKI accepts the DFG's "Research-oriented Equality Standards" as a voluntary commitment and strives to concretize and implement them. To increase the proportion of women in leadership positions, Leibniz-HKI has set flexible target quotas according to the cascade model and anchored these in the program budget.

In all matters concerning equality at Leibniz-HKI, the Equal Opportunities Officer and her deputy provide support and advice. They have an annual budget at their disposal for the implementation of targeted measures and for their own further training.

In the regularly updated Gender Equality Plan, the target-oriented strategies of Leibniz-HKI for the sustainable promotion of equality of women and men in the workplace are formulated. This includes a regular inventory of the employee structure at the institute, broken down by women and men, as well as the definition of goals and measures to achieve equal opportunities and compatibility of family and career. Training offers serve both the specific support of female scientists and the further education and sensitization of the staff for equality and diversity-relevant topics. The equal opportunity plan is available to all employees on the intranet.

Leibniz-HKI has been a holder of the Total E-Quality certificate (TEQ) since 2013, since 2016 with the add-on Diversity, and strives for regular re-certification. In addition to the TOTAL E-Quality award, Leibniz-HKI signed the Diversity Charter in 2014, thus emphasizing the importance of a prejudice-free and open working environment.

Jena, May 1, 2022

Prof. Dr. Axel Brakhage
Scientific Director

Elke Jäcksch
Administrative Director

Gleichstellung am Leibniz-HKI

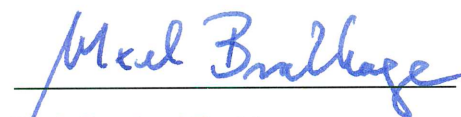
Das Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut (Leibniz-HKI) betrachtet die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als wesentliche Grundlage für eine erfolgreiche Forschungstätigkeit. Als rechtliche Grundlage für die Gleichstellungsarbeit am Leibniz-HKI gelten die Grundzüge des Thüringer Gleichstellungsgesetzes und des Bundesgleichstellungsgesetzes, die Bund und Länder in der „Ausführungsvereinbarung zum GWK-Abkommen über die Gleichstellung von Frauen und Männern bei der gemeinsamen Forschungsförderung“ in ihrer Form vom 22. April 2016 (AV-Glei) festgelegt haben. Mit dem Freistaat Thüringen wurde hierüber am 19.12.2005 eine Vereinbarung getroffen, die die 2018 aktualisiert worden ist. Darüber hinaus akzeptiert das Leibniz-HKI die „Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards“ der DFG als Selbstverpflichtung und ist bestrebt, diese zu konkretisieren und umzusetzen. Zur Erhöhung des Anteils an Frauen in Führungspositionen hat das Leibniz-HKI flexible Zielquoten nach dem Kaskadenmodell festgelegt und diese im Programmbudget verankert.

Bei allen Belangen, die die Gleichstellung am Leibniz-HKI betreffen, unterstützen und beraten die Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreterin. Ihnen steht ein jährliches Budget zur Durchführung zielgerichteter Maßnahmen und zur eigenen Weiterbildung zur Verfügung.

Im regelmäßig aktualisierten Gleichstellungsplan werden die zielorientierten Strategien des Leibniz-HKI zur nachhaltigen Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsplatz formuliert. Dies beinhaltet eine regelmäßige Bestandsaufnahme der Beschäftigtenstruktur am Institut, aufgeschlüsselt nach Frauen und Männern sowie die Festlegung von Zielen und Maßnahmen zur Erreichung von Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Trainingsangebote dienen sowohl der spezifischen Unterstützung von Wissenschaftlerinnen als auch der Weiterbildung und Sensibilisierung der Belegschaft für Gleichstellungs- und Diversitäts-relevante Themen. Der Gleichstellungsplan ist für alle Mitarbeiter*innen im Intranet einsehbar.

Das Leibniz-HKI ist seit 2013 Träger des Total E-Quality-Zertifikats (TEQ), seit 2016 mit dem *Add-On Diversity* und strebt eine regelmäßige Re-Zertifizierung an. Neben dem TOTAL E-Quality-Prädikat hat das Leibniz-HKI 2014 die Charta der Vielfalt unterzeichnet und betont so die Bedeutung eines vorurteilsfreien und offenen Arbeitsumfeldes

Jena, den 01.05.2022



Prof. Dr. Axel Brakhage
Wissenschaftlicher Direktor



Elke Jäcksch
Verwaltungsdirektorin